

nrw.landschaftsarchitektur.preis 2020

Vorwort

Im Jahre 2004 wurde der nordrhein-westfälische Landschafts-Architektur-Preis erstmals ausgelobt und seitdem im 2-jährigen Turnus ausgeschrieben. Der Preis dokumentiert die Leistungsfähigkeit und Kreativität der nordrhein-westfälischen LandschaftsArchitekten und stellt diese dank der Zusammenarbeit mit dem Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW (M:AI) im Rahmen einer mobilen Ausstellung außenwirksam dar. Insofern ist alleine schon die Teilnahme am Verfahren ein Gewinn für jedes Büro und eine gute Möglichkeit für eigene Öffentlichkeitsarbeit!

Das gesamte Spektrum vom kleinen Hausgarten bis zum großen Stadtpark kann eingereicht werden. Gesucht werden beispielhafte Projekte, die sich durch qualitativvolles und verantwortliches Planen bei der Gestaltung lebendiger Freiräume auszeichnen. Kriterien sind eine gestalterisch hochwertige, sozial und ökologisch orientierte Siedlungs- und Landschaftsentwicklung und die damit verbundene zeitgemäße, mutige und kreative Landschaftsarchitektur.

Sponsoren des nrw.landschaftsarchitektur.preis 2020 sind die Firma RINN Beton- und Naturstein GmbH & Co.KG und der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e.V.

Auslober

Auslober des nrw.landschaftsarchitektur.preis 2020 ist der

Bund Deutscher Landschaftsarchitekten
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen e.V. (bdla nw)
Vertreten durch den Vorsitzenden, Thomas Dietrich
Geschäftsstelle:
Scheifeshütte 15, 47906 Kempen

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Landschaftsarchitekten mit Sitz in Deutschland, die Mitglieder des bdla sind. Das eingereichte Projekt muss im Bundesland Nordrhein-Westfalen realisiert sein, es darf höchstens vier Jahre alt sein. Jeder Teilnehmer darf nur einen Beitrag einreichen.

Teilnahmebedingungen

Mit der Teilnahme am Nordrhein-Westfälischen LandschaftsArchitektur-Preis werden die hier festgelegten Bedingungen anerkannt:

- Die Entscheidung der Jury ist endgültig und unanfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Mit der Teilnahme bestätigt der Bewerber, dass er der geistige Urheber der eingereichten Arbeit ist.
- Der Bewerber gestattet die Nutzung der eingereichten Fotos und Pläne für eine Ausstellung des M:AI e.V., Gelsenkirchen.

Jury

- Michael Arns, Architekt und ehem. Vizepräsident AK NW??
- Prof. Gerd Aufmkolk, Landschaftsarchitekt bdla, Nürnberg
- Thomas Dietrich, Landschaftsarchitekt und 1. Vorsitzender bdla nw

- Ursula Kleefisch-Jobst, M:AI NRW
- Eva-Maria Küppers-Ullrich, MHKGB, Düsseldorf
- Katrin Othmer, Firma RINN
- Christian Leonhards, Landschaftsarchitekt, Präsident VGL NRW

Preis und Auszeichnung

Sowohl die Landschaftsarchitekten als auch die Bauherren der prämierten Arbeiten werden mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Einzureichende Unterlagen

Die Visualisierung und Erläuterung der Projekte muss mit den nachstehenden, beurteilungsfähigen Unterlagen erfolgen:

A – Bewerbungsunterlagen (Pläne/Texte auf Papier)

- ausgefülltes Anmeldeformular zur Teilnahme
- ausgefülltes Datenblatt zum Projekt
- Erläuterungsbericht (max. 5.000 Zeichen) inklusive eines „Claims“ zu den Leitgedanken
- 1 Blatt im Format DIN A1 quer mit der Darstellung des Projektes. Die Art der Darstellung ist freigestellt, es sollten mindestens ein Entwurfsplan des Gesamtprojekts, Ausschnitte und aussagefähige Fotos enthalten sein. Das Format und die Blattlage sind zwingend einzuhalten; die Blätter sind gerollt einzureichen.

B – Digitale Daten auf CD/DVD

- ausgefülltes Anmeldeformular Teilnahme (PDF)
- Datenblatt zum Projekt (PDF)
- Entwurfsplan des Gesamtprojektes, TIFF 300 dpi, ca. DIN A1
- 1 Detailplan, 1 Visualisierung, TIFF 300 dpi, ca. DIN A3
- Bis zu 10 Haupt-Fotos, TIFF 300 dpi, ca. DIN A3
- Bis zu 10 weitere Fotos, Verwendung fakultativ, Daten s.o.

U.U. wird nach der Jurysitzung ergänzendes Darstellungsmaterial angefragt.

Einsendeschluss ist Freitag, der 07. Februar 2020 (Submission); die Arbeiten müssen am Stichtag bis 16:00 beim betreuenden Büro eingegangen sein.

Die Arbeiten sind an:

Jürgensmann Landers GbR
Friedrich-Wilhelm-Straße 89
47051 Duisburg

zu senden oder abzugeben.

Jurierung und Veröffentlichung der Ergebnisse

Die Preisgerichtssitzung ist für die Mitte Februar vorgesehen. Das Ergebnis wird den Bewerbern unverzüglich mitgeteilt.